

Lord Emanuel - „Das verbindende Element“ -

26.11.2014



Geliebte Menschen, ICH BIN euer Freund, ICH BIN Jeshua ben Joseph. Ich grüße euch alle, ich nehme mit meinem Herzen Kontakt mit euch auf, mit jedem von euch. Fühlt die Verbindung zwischen uns. Wenn auch jeder einen eigenen Weg geht, ist da doch eine Übereinstimmung, ein gemeinsames Bedürfnis, ein Suchen.

Es besteht ein gemeinschaftliches Menschsein. Spürt das lebendige Herz, das in jedem von Euch schlägt. Habt Mitgefühl füreinander. Ihr seid hier, Achtet einander, auch wenn ihr den oder die Andere noch nicht so gut kennt. Hinter jedem Gesicht verbirgt sich eine Geschichte, eine innere Tiefe, eine Vergangenheit, die erklärt, warum jemand ist, wie sie oder er ist.

Lauscht der Geschichte des anderen. Je länger ihr der Geschichte eines anderen lauscht, desto tiefer versteht ihr ihn oder sie und erkennt ihr letztendlich den gemeinsamen Kern, die gemeinsamen Wurzeln in ihr oder ihm. Es findet ein Erkennen von Einheit statt, die Unterschiede lösen sich auf, ihr reicht einander die Hand. Und wenn viele Menschen einander die Hand reichen, bildet sich ein fruchtbarer Boden, entsteht Liebe auf der Erde. Das ist im Begriff zu geschehen. Ihr alle wollt teilnehmen an dieser Bewegung, an dieser Strömung. Dafür respektiere ich euch. Wir alle sind auf demselben Weg.

Im Wachsen zu dem Einen hin, zum gemeinschaftlichen Verständnis, zum Mitgefühl füreinander, spielt die weibliche Energie eine große Rolle. Sie ist das verbindende Element zwischen den Menschen, zwischen Allem was lebt. Nehmt nun einmal die weibliche Energie hier mitten unter uns wahr. Das ist Euer pulsierendes Herz, das Herz, das vergibt, das Herz, das versteht, das Herz, das Brücken baut. Lasse dich von der Sanftheit dieser Energie durchströmen, lasse sie durch uns alle hindurch strömen. Fühle die Sanftheit und zugleich die unzerstörbare Kraft darin.

Das Herz, das versteht und vergibt und dem Anderen die Hand reicht, ist die kraftvollste Energie, die es im Universum gibt. Daraus gehen neue Schöpfungen hervor und werden alte Wunden geheilt. Und es ist nun Zeit für Heilung. Es sind den Menschen im Leben auf der Erde tiefe Wunden geschlagen worden. Ich bitte dich nun, dich hier und jetzt mit der Erde zu verbinden, mit dem Platz, auf dem du sitzt. Lasse dein Bewusstsein nach innen sinken, durch deine Beine und Füße hindurch, als hätten sie Wurzeln bis in die Erde hinein. Fühle die Erde, die Natur um dich herum, den Wind, der weht, die Kräfte, die Geräusche. Du bist Teil dieser Wirklichkeit, die Erde nimmt dich wahr, spürt dich.

Und wenn du dich auf die Erde einstimmst, entsteht eine Verbindung, und du

kannst spüren, wahrnehmen, dass sie Kontakt mit dir aufnehmen möchte. Lasse die Erde nun zu dir sprechen. Das muss nicht in Worten geschehen. Nimm einfach eine Welle von Energie wahr, die jetzt aus der Natur, aus der Umgebung zu dir kommen will. Es kann für jeden etwas anderes sein, was die Erde euch nun zu sagen hat. Lasst es einfach von unten nach oben heraufströmen. Und entspanne dich. Alles was du fühlst, ist gut. Atme ruhig durch deinen Bauch ein. Du bist nicht zufällig hier.

Diesen Ort auf der Erde hast du einerseits bewusst gewählt, doch andererseits auch unbewusst von den intuitiven Ebenen in dir selbst aus. Aktiviere sie nun, tauche ein in die intuitive Ebene, in den fühlenden, verbindenden Aspekt von dir. Was brauchst du in der Ebene dort von der Erde? Die Erde sehnt sich danach, dir etwas zu geben. Lasse es zu dir kommen. Fühle dich getragen von der Natur hier und von der Erde.

Eine der Arten, Verbindung mit der weiblichen Energie herzustellen, ist aus deinem Kopf herauszugehen, deinen Kopf zu „verlieren“, dich hinzugeben an den Fluss des Lebens, in den du nicht über den Kopf gelangen kannst. Das tust du in erster Linie, indem du bewusst deinen Körper bewohnst. Indem du nicht nur deinen Kopf, sondern all deine Glieder, deine Arme und Beine, deinen Bauch, dein Becken bewohnst, und fühlst, was dort fließen möchte.

Ich sagte zu Beginn, dass die weibliche Energie dich zu dem führt, was dich mit anderen Menschen verbindet, zur Einheit. Aber du kannst mit einem Anderen erst dann eine wirkliche Verbindung herstellen, wenn du dich vorher mit dir selbst verbunden hast, wenn du in dir selbst zu Hause bist, wenn du in deinen Körper einsinken kannst, in deine Emotionen.

Wenn du wirklich sein kannst wer du bist, ohne aus dem Verstand heraus zu urteilen, ohne etwas bezwingen zu wollen. Der erste Schritt in die Einheit und Verbindung, in ein offenes Herz ist, dich zu trauen, tief in dich selbst hinabzusteigen. Der Kontakt mit der Erde kann hierbei von enormer Hilfe sein. Nimm ihre Anwesenheit wahr. Die Erde ist durch und durch natürlich, sie hat keine Mühe mit den Rhythmen, dem Wechseln der Emotionen in dir als Mensch. Alles darf da sein, hell und dunkel. Fühle die Natürlichkeit darin.

Ich frage dich nochmals: was möchte die Erde dir in dieser Hinsicht geben? Nimm es an. Wenn du es schwierig findest, zu entdecken, was es ist, dann nimm jetzt einmal Kontakt mit deinem inneren Kind auf, das in deinem Bauch lebt. Es ist jener Anteil von dir, der am wenigsten mit deinem Kopf, dem Urteilen, dem ordnenden Verstand verbunden ist.

Es lebt, es bewegt sich, es ist spontan. Es will fortwährend mit dir sprechen, im Kontakt sein, aber du hältst es bisweilen auf Abstand, aus Angst davor, was es dir sagen möchte. Ermögliche es ihm jetzt. Was will dein inneres Kind hier erleben, erfahren? Verbinde dich mit ihm oder ihr. Lege deinen Arm um sie oder ihn herum, sieh es einmal an. Nimm all das Leben in diesem Kind wahr, die Leidenschaft, den Glanz in ihren oder seinen Augen.

Strecke deine Hand aus, nimm die Hand deines inneren Kindes fest in deine. Und so stehe dann mit beiden Beinen auf der Erde, in Kontakt mit der Natur um dich herum und mit der Natur in dir drin, dem lebendigen spielenden Kind. Das ist, wer du bist, du bist hergekommen um zu spielen. Im Gegensatz zu all dem, was dir in der Schule oder aus Tradition oder bei der Arbeit erzählt wurde, ist das spielende Kind in dir dein natürlichster und damit auch spirituellster Aspekt. Vertraue ihr, vertraue ihm und lasse deinen Kopf los.

Wir haben nun den Schritt nach innen gemacht, den Schritt zum Kontakt mit deinem Kind, der Erde, der Natur in dir. Wenn du so in und mit dir selbst zu Hause bist, verändern sich die Begegnungen mit Anderen ganz von selbst, werden ungezwungener und spielerischer, experimentell und frei. Das ist eine enorme Erleichterung, es macht die Lasten leichter, denn ihr seid einerseits zutiefst auf der Suche nach Kontakt miteinander und auf der anderen Seite werdet ihr gerade dadurch wiederum sehr davon zurückgehalten, wirklich offen und frei, ungezwungen den Kontakt mit euch selbst und den anderen aufzunehmen.

Ihr steckt voller Urteile, Vorschriften, Verbote, Tabus und seid verstrickt in eine Tradition, in der eine mentale Energie, eine männliche Energie die Oberhand hat. Es ist nun an der Zeit, diese Tradition, diese Energie loszulassen, wenngleich diese noch in euch fortbesteht und euch manches Mal zu der Annahme verleitet, euch glauben machen kann, dass ihr, um ein guter Mensch zu sein, ernst, beherrscht und für alles zuständig sein müsst. Während eigentlich der Weg zur Verbindung, zu einer harmonischen Welt doch einzig durch das spielende innere Kind erreicht werden kann.

Die alte männliche Energie muss sich dem Kind in dir beugen. Das kann einen inneren Streit in dir auslösen, denn zum Teil bist du noch an die Energie des Alten gekettet, an das zwingende Urteil.

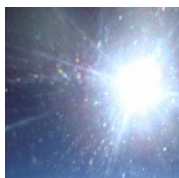
Wie gehst du mit dem Übergang vom Alten ins Neue um?

Du kannst gegen das Alte ankämpfen oder mit dem Neuen mitgehen. Kampf führt immer zu Energieverlust, zu Erschöpfung. Du kannst das Alte nicht von der Güte und Wichtigkeit des Neuen überzeugen. Darum bitte ich dich: schaue einmal auf dich selbst.

Ist es nicht besser, den Weg der Helligkeit und Freude mitzugehen und tatsächlich auf die Botschaften zu vertrauen, die du empfängst, wenn du in tiefem Kontakt mit der Erde und mit dem inneren Kind stehst? Deine weibliche Energie kann dir dabei helfen. Jedes Mal, wenn du in dich gehst und alles sein lässt, was da ist, aus einem offenen Herzen heraus begreifst und all dem verzeihst, zuallererst dir selbst, dann entsteht da ein Boden, ein Fundament, eine innere Kraft, von wo aus der Kontakt mit der Welt, mit Anderen ganz anders wird, reicher und tiefer. Empfange zuerst dich selbst mit einem offenen Herzen. Dann wird es selbstverständlicher, den Anderen ebenfalls mit einem offenen Herzen zu empfangen.

Lasst schließlich die Energie des geöffneten Herzens um uns herum kreisen. Ihr müsst nichts tun, es ist alles bereits da. Stellt euch vor, dass ihr euch zurücklehnt, um zu empfangen, und im Empfangen gebt ihr es an andere weiter.

So ist es, so so soll es sein.



ICH BIN Jeshua ben Joseph

***Sei was „DU BIST“
Sei „LICHT=LIEBE“***